

Erfolgreiche Teilnahme am Mannschaftswettbewerb Mathematik 9 in Magdeburg

Seit 2007 nehmen Schülerinnen und Schüler des LGH an den sehr anspruchsvollen Mannschaftswettbewerben der Schulen mit vertieftem MINT-Profil teil, insbesondere in den Fächern Mathematik und Chemie. Die Schülerinnen und Schüler dieser Schulen haben oftmals seit der Klasse 5 eine Unterrichtsstunde mehr im jeweiligen Fach plus Spitzenförderung in den Arbeitsgemeinschaften.

Im Mannschaftswettbewerb 2018 wurden die gerade beendeten Olympischen Winterspiele thematisiert und es ging in der ersten Aufgabe darum, den Querschnitt einer Bob-Bahn mit Sonnensegeln und Halteseilen durch quadratische und lineare Funktionen zu modellieren. In der zweiten Aufgabe wurden die Chancen beim Schießen nach den recht verzwickten Regeln im Biathlon-Wettbewerb berechnet und in der Aufgabe 3 ging es auf dem Gebiet der Analytischen Geometrie darum, aus einem Quader durch geeignete Schnitte einen Pokal in Form einer dreiseitigen Pyramide herauszuarbeiten. Alle Aufgaben sind mit den Mitteln der Klasse 9 zu lösen, wären aber wegen ihrer Komplexität auch für die Kursstufe geeignet.

In diesem Jahr gelang es Jule Dyck, Isabel Riepenhausen (beide 9a) und Linus Schwarz (9b), im Mannschaftswettbewerb der Klasse 9 am Werner-von-Siemens-Gymnasium einen sehr beachtenswerten 5. Platz unter 20 teilnehmenden Mannschaften zu erzielen – herzlichen Glückwunsch für diese Leistung – noch nie schnitt ein LGH-Team besser in Magdeburg ab!



Dazu fuhren wir am Montag nach der Vollversammlung nach Magdeburg und übernachteten im städtischen Wohnheim, wo auch Schüler des Siemens-Gymnasiums wohnen. Dann startete am Dienstag nach Begrüßung und Bekanntgabe der Regeln (keine Grafikrechner und keine Formelsammlungen) um 10.30 Uhr der Wettbewerb. Für die drei Aufgaben hatten die Dreier-Teams dann 105 Minuten Zeit und anschließend wurden die Aufgaben von den mitgereisten Betreuern korrigiert. Da die Korrektur sehr schnell erfolgte, konnte mit der Siegerehrung schon früher beginnen. Das LGH-Team hatte sich allerdings dazu entschlossen, die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts etwas näher zu erkunden und dadurch die Ehrung für ihre sehr gute Leistung verpasst! Nach einer etwas unruhigen Fahrt durch den vermutlich letzten Schneesturm dieses Winters kamen alle verspätet, aber wohlbehalten am LGH an.

An dieser Stelle einen großen Dank des ganzen Teams an Frau Dr. Lomonosova: sie hat mit allen die Wettbewerbsaufgaben der letzten Jahre intensiv besprochen und geübt und damit den Grundstein für diesen schönen Erfolg gelegt!

Lutz Häcker, Kollegium